Biotopname
alte Straßenbahntrasse SW Industriegebiet Wüstmark

	X				

Standort /Geologie
Trasseneinschnitt/Abgrabung in Sander

TK10 0504 - 241 - **Biotop-Nr.** 4057

Anschluß in TK

Naturraum 500 Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Kreisfreie Stadt

Gemeinde / Stadt
Schwerin, Landeshauptstadt

Luftbild-Nr. **Film-Nr.** 33 - **Bild-Nr.** 0267

Größe in ha 0,5214
Länge in m ,
min. Breite in m ,
max. Breite in m ,

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01056

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V ☒

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP	☐	FND	☐	NP	☐	FiB	☐
NSG	☐	LSG	☐	BR	☐	FFH-Geb.	☐
ND	☐	GLB	☐	FnB	☐	Wald-Totalreservat	☐

	Hauptcod.	Nebencode		Überlagerungscode
Code	TMS	BLT	OVD	
%	80	15	5	

Vegetationseinheiten
Schafschwingelrasen, Besenginster-Trockengebüsch

Habitate + Strukturen DGH

Beschreibung / Besonderheiten
Hohlwegartig ausgebildeter Geländeeinschnitt (alte Straßenbahntrasse) durch einen flachen Hügel im Sandergebiet südlich des Industriegebiet Wüstmark. Die Umgebung lag zum Zeitpunkt der Kartierung als Bauerwartungsland überwiegend brach. Teilweise reichen bebaute Gewerbeflächen unmittelbar bis an den Rand der Fläche heran. Im mittleren Bereich ist auf ca. 25 m Breite ein Damm quer über den Einschnitt geschüttet, auf dem ein Rad-/Gehweg gebaut worden ist.
Die Vegetationsdecke wird hauptsächlich von einem artenarmen Schafschwingelrasen eingenommen, der zumeist nur die engere alte Straßenbahntrasse umfaßt, im westlichen Teil auch auf die beiden Böschungen und im östlichen Abschnitt z. T. auch über die Böschung hinaus auf die nach Süden angrenzende Ackerbrache ausgedehnt ist. Aufgrund der Artenarmut an der unteren Grenze der Aufnahmewürdigkeit. Nach Realisierung der Bebauung als Grünachse von potentiell höherer Bedeutung. Die Fläche bleibt aber weitgehend isoliert.

Wertbestimmende Kriterien

☐	Artenreichtum (Flora)	☐	vielfältige Standortverhältnisse
☐	Vorkommen seltener / typischer Tierarten	☐	historische Nutzungsformen
☐	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	☐	aktuelle Nutzung
☐	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	☐	Flächengröße / Länge
☐	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	☐	Umgebung relativ störungsarm
☐	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	☐	landschaftsprägender Charakter
☐	typische Zonierung von Biotoptypen	☐	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
☐	Struktur- und Habitatreichtum	☐	

Gefährdung
Teilung durch Dammaufschüttung, potentiell durch Verliust Teilfläche durch Bebauung

YVC

keine Gefährdung ☐

Empfehlung

STANDORTMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10 0 5 0 4 - 2 4 1 - **Biotop-Nr.** 4 0 5 7

Substrat

k	g	
		Torf, wenig gestört
		Torf, degradiert
		Antorf
	g	Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamr
	g	gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
	g	mesotroph
		eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
	g	trocken
k		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
		sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
	g	Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE

(k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
k		extensiv
	g	aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
	g	Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
	g	Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Festuca ovina agg.

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Agrostis capillaris
Artemisia campestris
Polytrichum piliferum
Sarothamnus scoparius

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Arrhenatherum elatius
Artemisia vulgaris
Avenella flexuosa
Dactylis glomerata
Daucus carota
Elytrigia repens
Hieracium pilosella
Hippophaë rhamnoides
Ornithopus perpusillus
Pinus sylvestris
Populus tremula
Rosa rugosa
Salix cinerea
Tanacetum vulgare
Trifolium arvense

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 05.09.2000

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Mordhorst-Mordhorst

Foto: 1

Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0